

**Staatssekretariat für Wirtschaft**  
Länderressort Europa/Zentralasien

27.02.2020  
Autor: [Seraina Sigron](#)

## Russische Föderation



### 1 Allgemeine Informationen

Fläche:	17'075 '200 km <sup>2</sup> (Schweiz: 41'290 km <sup>2</sup> )
Hauptstadt:	Moskau, 10.5 Mio. Einw.
Bevölkerung:	144.9 Mio. (2015)
Staatschef:	Vladimir Putin (seit 07.05.12)
Regierungschef:	Mikhail MISHUSTIN (seit Jan. 2020)
Wirtschaftsentwicklung:	Maksim RESHETNIKOV (seit Jan. 2020)
Industrie und Handel:	Denis MANTUROV (seit 22.05.12)
Aussenminister:	Sergei LAVROV (seit 09.03.04)
Präsident der Zentralbank:	Elvira NABIULLINA (seit 24.06.13)
Nächste Wahlen:	Parlamentswahlen: 2021 Präsidentschaftswahlen: 2024
Schweizer Kolonie:	ca. 800 (2017)
Russische Kolonie:	ca. 20'000 (2016)

### 1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten<sup>1</sup>

	2018	2019	2020
<b>BIP</b> (Mrd. US\$)	1'657	1'638	1'658
<b>BIP/Einwohner</b> (US\$)	11'289	11'163	11'305
<b>BIP-Wachstum</b> (in % )	2.3	1.1	1.9
<b>Inflationsrate</b> (%)	2.9	4.7	3.5
<b>Arbeitslosigkeit</b> (%)	4.8	4.6	4.8
<b>Budget-Saldo</b> (% des BIP)	2.9	1.0	0.1
<b>Ertragsbilanz</b> (% des BIP)	6.8	5.7	3.9
<b>Gesamtverschuldung</b> (% des BIP)	14.6	16.5	17.7

<sup>1</sup> IMF [World Economic outlook](#), October 2019

## 1.2 Aussenhandel (2018)<sup>2</sup>

**Exporte: 450 Mrd. USD (+26%)**

1. China	13 %
2. Niederlande	10 %
3. Deutschland	8 %
4. Belarus	5 %
...	...
Schweiz	1 %

**Importe: 238 Mrd. USD (+5%)**

1. China	22 %
2. Deutschland	11 %
3. USA	5 %
4. Belarus	5 %
...	...
Schweiz	1 %

## 1.3 Wirtschaftslage<sup>3</sup>

### Wirtschaftsstruktur

Der Primärsektor trägt mit ca. 16%, der Industriesektor mit 23% und der Dienstleistungssektor mit rund 61% zum BIP Russlands bei. Der Anteil von KMU am BIP liegt lediglich bei 20%, was u.a. auf bürokratischen Erschwernissen und mangelnden Finanzierungsmöglichkeiten beruht.

Russlands Exporte bestehen zu etwa zwei Dritteln aus Erdöl, Erdölprodukten und Erdgas. Ohne eine markante Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Russlands in anderen Wirtschaftszweigen ist eine Verringerung dieses Anteils unwahrscheinlich. Dies macht die russische Wirtschaft in hohem Masse von Preisschwankungen auf den Rohstoffmärkten sowie von den Konjunkturaussichten der Weltwirtschaft abhängig.

### Wirtschaftspolitik

Trotz der wirtschaftlichen Erholung Russlands steht die Regierung vor grossen Herausforderungen, um die russische Wirtschaft auf einen nachhaltigen Wachstumspfad zu führen. Wichtig ist insbesondere die Umsetzung der seit langem diskutierten strukturellen Reformen und damit die wirtschaftliche Diversifizierung.

Nach seiner Wiederwahl im Frühling 2018 ergriff Präsident Putin vergangenes Jahr eine überfällige (aber unpopuläre) wirtschaftspolitische Massnahme, nämlich die Erhöhung des Rentenalters auf 60 (Frauen) bzw. 65 (Männer) Jahre. Per 1. Januar 2019 wurde ausserdem die Mehrwertsteuer von 18 auf 20% angehoben. Zu den wirtschaftlichen Prioritäten der russischen Regierung gehören die Erhöhung der Arbeitsproduktivität sowie die Unterstützung von KMU und exportorientierten Branchen. Weitere Schwerpunkte liegen auf technologischen Initiativen sowie der Entwicklung der digitalen Wirtschaft.

Während liberale Vertreter auf institutionelle Reformen bei einer weiterhin konservativen Finanzpolitik setzen und gleichzeitig einen grösseren Anteil der Staatsausgaben für Sozial-, Gesundheits- und Bildungssysteme fordern, raten interventionistische Vertreter dazu, die Wirtschaft durch eine Erhöhung staatlicher Investitionen zu stimulieren und einen Anstieg des Staatshaushaltes in Kauf zu nehmen. Obwohl die Regierung in letzter Zeit eher liberalen Strategien den Vorrang zu geben scheint, sind erst kleine Schritte in diese Richtung auszumachen.

Neben den ausstehenden Reformen sieht sich Russland auch einer negativen demographischen Entwicklung des berufstätigen Bevölkerungsanteils gegenüber, welche den Arbeitsmarkt vor ernste Herausforderungen stellt. Die Weltbank erachtet daher neben strukturellen Reformen eine deutliche Erhöhung der Investitionen in das Gesundheitswesen und Humankapital als essentiell.

<sup>2</sup> Föderaler russischer Zolldienst, Mai 2019

<sup>3</sup> Wirtschaftsbericht Schweizer Botschaft in Moskau, Mai 2019

## Allgemeine Konjunkturlage

Nachdem Russland sein moderates Wachstum 2018 mit 2.3% stabilisieren konnte, haben sich die Prognosen in der zweiten Jahreshälfte 2019 eingetrübt. Ein Präsidentenberater sprach gar eine Rezessionswarnung aus. Die offiziellen Prognosen liegen für 2019 bei 1-1.3% und für das laufende Jahr bei 1.3-1.7%. Gemäss Wirtschaftsminister Oreshkin tragen insbesondere die Verlangsamung des Wachstums der Weltwirtschaft sowie interne Faktoren zu den gedämpften Aussichten bei. Laut Oreshkin gibt es zwar keine Anzeichen für eine Rezession im laufenden Jahr, mittelfristig rechnet das Ministerium aber mit einem Verfall der Ölpreise und spricht von einer möglichen Konsumkreditblase. Dadurch soll es 2021 zur Rezession kommen.

Positiv sind nach wie vor die **Indikatoren der Finanz- und Budgetpolitik** hervorzuheben: Russland verfügt weltweit über die sechstiefste nationale Verschuldung und die sechsthöchsten nationalen Reserven. Der Leistungsbilanzüberschuss beträgt 5%, der nationale Wohlfahrtsfond verfügt über Mittel in der Höhe von USD 124 Mrd. Weniger erfreulich zeigt sich das Bild bei den **privaten Haushalten**: Durch das stagnierende frei verfügbare Einkommen verschlechtert sich die Lebensqualität einfacher Russen schleichend. Während der Staat zurzeit auf solidem finanziellen Boden steht, nehmen die Geldsorgen für grosse Teile der russischen Bevölkerung weiter zu.

### Indikatoren:

- **WEF - Global competitiveness report** 2019: 43. Platz von 140 Ländern (2018: 43/140)
- **Transparency International - Corruption perception index** 2018: 138. Platz von 180 Ländern (2017: 135/180).
- **The World Bank - Doing Business** Bericht 2020: 28. Platz von 190 Ländern (2019: 35/190)

### Grösste Herausforderungen

- **Internationale Sanktionen:** Die internationalen Sanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise wirken sich nachteilig auf die wirtschaftliche Entwicklung aus und hemmen ggf. das Anziehen erwünschter ausländischer Investitionen.
- **Strukturelle Probleme:** die mangelnde wirtschaftliche Diversifizierung und einseitige Abhängigkeit von Rohstoffexporten machen Russlands Wirtschaft stark von äusseren Faktoren abhängig (Ölpreis) und erhöhen die Störungsanfälligkeit.

## 1.4 Mitgliedschaft bei multilateralen Wirtschaftsorganisationen

Wichtigste internationale Organisationen: G-8 (Vorsitz 2006, Mitgliedschaft seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim seit 2014 sistiert), [IMF](#), [OECD](#) (Beitritt beantragt), [UNO](#), [Weltbank](#), [WTO](#) (2011/12)

Wichtigste regionale Organisationen: Eurasische Wirtschaftsunion (EEU), GUS, [EBRD](#), [BSEC](#) (Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation); Shanghai-Kooperations-Organisation (RU, China, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan, Indien, Pakistan)

## 2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 2.1 Wirtschaftsabkommen (Liste nicht abschliessend)

- [Investitionsschutzabkommen](#) 1991
- [Doppelbesteuerungsabkommen](#) 1997
- [Handels- und Wirtschaftszusammenarbeitsabkommen](#) 1995
- Die EFTA-Staaten und die Zollunion Russland, Belarus, Kasachstan haben im Jahr 2011 Freihandelsverhandlungen aufgenommen. Aufgrund der politischen Ereignisse in der Ukraine (Krim) wurden diese im März 2014, nach 11 Verhandlungsrunden, ausgesetzt und bisher nicht wiederaufgenommen.

### 2.2 Handelsverkehr

Russland ist ein Schwerpunktland der schweizerischen Aussenwirtschaftspolitik und rangierte **2019 (provisorische Ergebnisse) mit einem Handelsvolumen von 3.4 Mrd. (Total 1) auf Platz 23** unserer wichtigsten Handelspartner. Für Schweizer Exporte war Russland 2019 sogar der 17. wichtigste Abnehmer (Total 1).

Die Schweiz exportiert vor allem Pharmazeutika, Maschinen, landwirtschaftliche Produkte sowie Uhrmacherwaren nach Russland. Importiert werden vorwiegend Rohstoffe zur Weiterverarbeitung: Edelsteine/ -metalle.

Die realen Handelszahlen sind zur Zeit - gemessen am grossen Potential - bescheiden. Schweizerische Unternehmen betrachteten Russland (bzw. die Zollunion aus Russland, Belarus und Kasachstan bzw. seit 2015 die *Eurasische Wirtschaftsunion*) in den vergangenen Jahren aber als bedeutenden Markt mit grossem Wachstumspotential.

Vor allem Schweizer Grossunternehmen agieren mehrheitlich erfolgreich auf dem russischen Markt und Investitionen werden weiterhin getätigt. Die regulatorischen Herausforderungen bleiben derweil unverändert gross. Russlands Lokalisierungs politik stellt Schweizer KMU und insbesondere die Maschinenbauindustrie vor Hürden. Russland will Investitionen anziehen, um eine Diversifizierung der Wirtschaft bzw. seiner Exporte zu erreichen. Prioritäre Sektoren sind die Landwirtschaft, die Lebensmittelverarbeitung, Pharmazeutika, IT und Technologie, Automobile und Zulieferer, Maschinen und Zulieferer, Verteidigung, Rohstoffextraktion und Ausrüstung.

Internationale Sanktionen: Der Bundesrat hat am 2. April 2014 entschieden, die EU-Sanktionen gegenüber Russland nicht zu übernehmen. Stattdessen hat er Massnahmen erlassen, welche die Umgehung der EU-Sanktionen über das Schweizer Staatsgebiet verhindern sollen. Die Massnahmen widerspiegeln zudem die Neutralitätspolitik und die Nicht-Anerkennungspolitik des Bundesrats bezüglich der Annexion der Krim durch Russland<sup>4</sup>.

<sup>4</sup> Weitere Informationen unter:

[https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik\\_Wirtschaftliche\\_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/exportkontrollen-und-sanktionen/sanktionen-embargos/sanktionsmassnahmen/massnahmen-zur-vermeidung-der-umgehung-internationaler-sanktionen.html](https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Aussenwirtschaftspolitik_Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Wirtschaftsbeziehungen/exportkontrollen-und-sanktionen/sanktionen-embargos/sanktionsmassnahmen/massnahmen-zur-vermeidung-der-umgehung-internationaler-sanktionen.html)

**2.2.1 Handelsentwicklung (Total 1)<sup>5</sup>**

	<b>Export</b> (Mio. CHF)	<b>Variation</b> (%)	<b>Import</b> (Mio. CHF)	<b>Variation</b> (%)	<b>Saldo</b> (in Mio.)	<b>Volumen</b> (in Mio.)	<b>Variation</b> (%)
2012*	2'924	*)	407	*)	2'517	3'330	-4.8
2013	3'117	6.6	529	30	2'589	3'646	9.5
2014	2'786	-10.6	588	11.2	2'198	3'374	-7.5
2015	2'167	-22.2	324	-44.8	1'843	2'491	-26.2
2016	2'010	-7.3	371	14.3	1'639	2'380	-4.5
2017	2'241	11.5	208	-43.9	2'033	2'449	2.9
<b>2018</b>	<b>2'509</b>	<b>12</b>	<b>289</b>	<b>38.8</b>	<b>2'220</b>	<b>2'798</b>	<b>14.2</b>
<b>2019 prov.</b>	<b>3'106</b>	<b>23.8</b>	<b>253</b>	<b>-12.6</b>	<b>2'854</b>	<b>3'359</b>	<b>20</b>

\*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.

\*\*\*) Variation (%) gegenüber Vorjahresperiode

**Handelsvolumen einschliesslich Goldhandel (Total 2)<sup>6</sup>**

Unter Berücksichtigung des Goldhandels lag Russland im Jahr **2019** (provisorische Ergebnisse) mit einem Handelsvolumen von CHF 3.6 Mrd. auf **Platz 27 der Schweizer Handelspartner**.

	<b>Export</b> (Mio. CHF)	<b>Variation</b> (%)	<b>Import</b> (Mio. CHF)	<b>Variation</b> (%)	<b>Saldo</b> (in Mio.)	<b>Volumen</b> (in Mio.)	<b>Variation</b> (%)
2012*	2'964	*)	2'889	*)	75	5'853	50
2013	3'143	6	4'389	51.9	-1'246	7'532	28.7
2014	2'908	-7.5	3'037	-30.8	-129	5'945	-21.1
2015	2'305	-20.8	1'596	-47.4	708	3'901	-34.4
2016	2'018	-12.5	1'643	2.9	375	3'660	-6.2
2017	2'261	12	1'336	-18.7	925	3'596	-1.7
<b>2018</b>	<b>2'523</b>	<b>11.6</b>	<b>593</b>	<b>-55.6</b>	<b>1'929</b>	<b>3'116</b>	<b>-13.4</b>
<b>2019 prov.</b>	<b>3'118</b>	<b>23.6</b>	<b>452</b>	<b>-23.8</b>	<b>2'666</b>	<b>3'571</b>	<b>14.6</b>

\*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.

\*\*\*) Variation (%) gegenüber Vorjahresperiode

<sup>5</sup> [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#), Konjunkturtotal (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

<sup>6</sup> [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#), Gesamttotal (Total 2): einschliesslich Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

## 2.2.2 Wichtigste Produkte (Total 2)

Exporte	2018 (% du total)	2019 prov. (% du total)
1. Pharmazeutische Erzeugnisse	38	49
2. Maschinen	19	14
3. Chemische Produkte	10	10
4. Landwirtschaftliche Produkte	8	7

Importe	2018 (% du total)	2019 prov. (% du total)
1. Edelsteine, -metalle und Bijouterie	51	45
2. Landwirtschaftliche Produkte	10	11
3. Energieträger	4	9
4. Unedle Metalle und Waren daraus	6	8

## 2.2.3. Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)

**SERV:** Die SERV ist für Russlandgeschäfte geöffnet. Akzeptiert werden Garantien der Regierung, der Ministerien und der Zentralbank. Weitere akzeptierte (Privat)Banken sind auf der SERV-Russland-Internetseite einsichtig. OECD/SERV-Länderrating Russlands: **4**, bei einer Skala von 0 (geringes Risiko) bis 7 (hohes Risiko).

## 2.3 Direktinvestitionen<sup>7</sup>

Die ausländischen **Direktinvestitionsflüsse** nach Russland beliefen sich 2018 auf USD 13.2 Mrd., in den ersten beiden Quartalen 2019 waren es bereits USD 16.3 Mrd.

Aus Russland heraus flossen gemäss russischer Zentralbank 2018 USD 35.8 Mrd., im ersten Halbjahr 2019 waren es USD 14.2 Mrd. Die russischen Direktinvestitionen wurden v.a. in Kapitaleinlagen, Aktien und Anteile an ausländischen Investmentfonds investiert.

Die **kumulierten ausländischen Direktinvestitionen** (Kapitalbestand) in Russland beliefen sich Mitte 2019 auf ca. **USD 407 Mrd.** (Ende 2018: 497 Mrd., Ende 2017: 535 Mrd.), während die kumulierten russischen Direktinvestitionen im Ausland **USD 344 Mrd.** (Ende 2018: 433 Mrd., Ende 2017: 470 Mrd.) betragen.

### 2.3.1 Schweizer Investitionen

Die **Schweizerische Nationalbank** beziffert den Bestand der schweizerischen Direktinvestitionen in Russland per **Ende 2018 auf 23.6 Mrd. CHF (+8%)**. Diese Investitionen schufen in Russland rund **42'000 Stellen**. Die Schweiz ist der **9.-wichtigste ausländische Investor** in Russland.

Heute sind bei der Schweizer Botschaft in Moskau rund 200 in Russland tätige Schweizer Firmen und Unternehmen gemeldet. Russische Quellen sprechen von rund 600 Firmen mit schweizerischer Kapitalbeteiligung. Grösste Investoren sind Nestlé SA, ABB, Holcim und SwissKrono Group (Holzverarbeitung), daneben aber auch Firmen des Finanzdienstleistungs-sektors.

<sup>7</sup> Wirtschaftsbericht Schweizer Botschaft in Moskau, November 2019

### 2.3.2 Russische Investitionen (in der Schweiz)

Die Schweizerische Nationalbank publiziert keine Angaben zu den russischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Genf und Zug sind wichtige Handelszentren für den Erdöl-, Erdgas und Rohstoffhandel. Russische Investoren haben auch Anteile an Schweizer Unternehmen gekauft (z.B. Sulzer AG und Holcim AG).

Gemäss der russischen Zentralbank stieg der Kapitalbestand russischer Direktinvestitionen in der Schweiz von USD 13 Mrd. Ende 2013 auf USD 21.4 Mrd. Ende März 2019. Von 2016 bis 2018 konnten Zuflüsse verzeichnet werden: 2016 +1.4 Mrd., 2017 + 2.3 Mrd., sowie 2018 +0.8 Mrd. USD.

### 2.4 Finanz-, technische - und humanitäre Unterstützung

Das DEZA /SECO-Programm wurde Ende 2008, das DEZA-Programm Humanitäre Hilfe (Tschetschenien, Inguschetien, Nordossetien) Ende 2010 abgeschlossen. Weiterhin engagiert: Abteilung Menschliche Sicherheit im Nordkaukasus betr. humanitäre und menschenrechtliche Fragen. Die DEZA kooperiert mit dem russischen Nothilfeministerium EMERCOM. Das EDA führt mit dem russischen Aussenministerium jährliche Menschenrechtskonsultationen auf Direktorenebene. Die beiden Länder arbeiten im Bereich der Jugendjustiz zusammen.

### 2.5 Letzte Besuche (Auswahl)

23.01.2020	WEF Davos: Treffen von <b>BR Guy Parmelin</b> mit dem russ. Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.
17.12.2019	<b>20. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafter Erwin Bollinger und Vitalij Mutko, Vizepremierminister der Russischen Föderation, in Moskau
21.11.2019	Besuch von BP Maurer in Moskau. Treffen mit Präsident Putin sowie Premierminister Medvedev
19.10.2019	Treffen zwischen BR Parmelin und Wirtschaftsentwicklungsminister Maxim Oreshkin im Rahmen der Jahresversammlung der Weltbank in Washington
22-24.08.2019	Reise von <b>BR Guy Parmelin</b> nach Kasan anlässlich der Word Skills. Treffen mit der russischen Bildungsministerin O. Vasileva und dem Präsidenten der Republik Tatarstan R. Minnikhanov.
18.-20.06.2019	Reise von BR Cassis nach Moskau anlässlich der Einweihung des neuen Botschaftsgebäudes. Arbeitstreffen mit dem russischen Aussenminister Sergey Lavrov.
3.-6.06.2019	<b>Wirtschaftsmission von StS. M.-G. Ineichen</b> nach Moskau (Treffen u.a. mit Wirtschaftsentwicklungsminister Maxim Oreshkin) und Kasan sowie Teilnahme am St. Petersburg International Economic Forum.
23.01.2019	WEF Davos: Treffen von <b>BR Guy Parmelin</b> mit dem russ. Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.
04.12.2018	<b>19. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafter Erwin Bollinger und Vitalij Mutko, Vizepremierminister der Russischen Föderation, in Bern
24.01.2018	WEF Davos: Treffen von <b>BR Schneider-Ammann</b> mit dem russ. Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.
10./11.07.2017	<b>Wirtschaftsmission von BR J.N. Schneider-Ammann nach Moskau und Ekaterinburg.</b> Arbeitstreffen mit stv. Premierminister I. Shuvalov, Wirtschaftsentwicklungsminister M. Oreshkin und Industrie- und Handelsminister D. Manturov
30.05.2017	<b>18. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-

	Russland unter Vorsitz von Botschafterin Livia Leu und Vitalij Mutko, Vizepremierminister der Russischen Föderation, in Moskau. Teilnahme von Livia Leu am St. Petersburg International Economic Forum (1./2. Juni).
20.01.2017	WEF Davos: Treffen von <b>BR Schneider-Ammann</b> mit dem russ. Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.
15.-18.11.2016	<b>Arbeitsbesuch von StS. M.-G. Ineichen</b> in Moskau und St. Petersburg.
16.07.2016	Treffen von BP Schneider-Ammann mit Premier D. Medvedev am Rande des 20-Jahr-Jubiläums des ASEM in Ulan Bator.
06.07.2016	Treffen von Sts. Y. Rossier mit Vizeausserminister V. Titov.
15.03.2016	<b>17. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafterin Livia Leu und Vitalij Mutko, Sportminister der Russischen Föderation, in Bern.
06.08.2015	Treffen von BR Schneider-Ammann mit Premierminister D. Medvedev in Kairo anlässlich der Feier zur Eröffnung des erweiterten Suez-Kanals.
14.05.2015	Treffen von BR Schneider-Ammann mit Vizefinanzminister S. Storchak am Rande der Jahresversammlung der EBRD in Tbilissi.
04.02.2015	<b>16. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafterin Livia Leu und Vitalij Mutko, Sportminister der Russischen Föderation, in Moskau.
07.05.2014	Treffen zwischen Aussenminister / OSZE-Vorsitzenden Didier Burkhalter mit Wladimir Putin in Moskau.
10.12.2013	<b>15. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafterin Livia Leu und Vitalij Mutko, Sportminister der Russischen Föderation, in Bern.
16.02.2013	BR-Widmer-Schlumpf traf am G20-Finanzministertreffen in Moskau mit Finanzminister Anton Siluanov zusammen.
24.01.2013	Am Rande des Weltwirtschaftsforums (WEF) trafen Bundespräsident Ueli Maurer und Aussenminister Didier Burkhalter den russischen Premierminister Dmitri Medwedew in Davos.
04.12.2012	<b>14. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafter Eric Martin und Vitalij Mutko, Sportminister der Russischen Föderation, in Moskau.
09.-11.07.2012	Mission von BR Doris Leuthard nach Moskau und St. Petersburg; Gespräche u.a. mit Energieminister A. Novak und Vizepremier A. Dvorkovich.
29.05.- 02.06.2012	<b>KMU-Mission unter Leitung von StS Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch</b> nach Moskau, Samara und Togliatti.
01.12.2011	<b>13. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafter Eric Martin und Vitalij Mutko, Minister für Sport, Tourismus und Jugendkultur, in Zürich.
30.10.2011	Treffen BPräs. Calmy-Rey mit Präsident Medwedew, Moskau.
18.10.2011	BR Leuthard mit Vize-Energieminister Anatolij Yanovsky in Paris (IEA)
24.09.2011	BR Widmer-Schlumpf mit Finanzminister Kudrin in Washington (IWF).
10.-13.07. 2011	<b>Wirtschaftsmission von BR Schneider-Ammann nach Russland.</b> Am 13.07. Eröffnung Holcim-Werk in Kolomna durch BR Schneider-Ammann, BP Calmy-Rey und Präsident Medwedew.
22.10.2010	<b>12. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafterin Monika Rühl und Vitalij Mutko, Minister für Sport, Tourismus und Jugendkultur, in Moskau
26.08.2010	Offizieller Besuch von BP Leuthard bei Präsident Medwedew in Sotschi.
21./22.09.2009	<b>Offiz. Staatsbesuch des russ. Präsidenten Medwedew in der Schweiz.</b>



**2.6 Handelskammer****Joint Chamber of Commerce Switzerland-Russia/CIS (JCC)**

Russia, Ukraine, Belarus, Moldova,  
Kazakhstan and Central Asia,  
Armenia, Azerbaijan, Georgia

c/o DPS Communications GmbH  
Kasernenstrasse 11  
8004 Zurich

Tel: 044 226 90 61  
Fax: 044 221 00 85  
E-Mail: [info@jointchambers.ch](mailto:info@jointchambers.ch)  
[www.jointchambers.ch](http://www.jointchambers.ch)

Präsident: Marcel Pawlicek  
Direktor : Dorit Sallis

**Swiss Russian Forum (Handelskammer)**

Hauptsitz Zürich  
Bellerivestrasse 29  
8008 Zürich

Tel.: 044 261 19 71  
E-Mail: [Info@swissrussianforum.org](mailto:Info@swissrussianforum.org)  
[www.swissrussianforum.org](http://www.swissrussianforum.org)

Exekutivpräsidentin: Béatrice G. Lombard-Martin

**2.7 Nützliche Adressen****Offizielle Vertretung in der Russischen Föderation:**

Per. Ogorodnaya Sloboda 2/5  
101000 Moscow  
Russia

Tel: +7 495 258 38 30  
Fax: +7 495 580 75 34  
E-Mail: [moscow@eda.admin.ch](mailto:moscow@eda.admin.ch)  
<https://www.eda.admin.ch/moscow>

**Swiss Business Hub Russia (SBH)**

Embassy of Switzerland in the Russian Federation  
Per. Ogorodnaya Sloboda 2/5  
Entrance 1, Side Gussyatnikov Per.  
101000, Moscow

Tel: +7 495 258 38 30  
E-Mail: [mos.sbhrussia@eda.admin.ch](mailto:mos.sbhrussia@eda.admin.ch)  
<https://www.eda.admin.ch/swiss-business-hub-russia>

**Offizielle Vertretung in der Schweiz:**

Botschaft der Russischen Föderation  
Brunnadernrain 37  
3006 Bern

Tel: 031 352 05 66  
Fax: 031 352 55 95  
E-mail: [rusbotschaft@bluewin.ch](mailto:rusbotschaft@bluewin.ch)

**Handelsvertretung der Russischen Föderation in der Schweiz**

Schanzeneckstrasse 19  
3012 Bern

Tel: 031 301 18 71

**3. Andere Internet Adressen**

<a href="http://www.eda.admin.ch">http://www.eda.admin.ch</a>	Departement für auswärtige Angelegenheiten, Reisehinweise
<a href="http://www.eda.admin.ch/moscow">http://www.eda.admin.ch/moscow</a>	Schweizerische Botschaft in Moskau, Russland
<a href="http://www.s-ge.com">http://www.s-ge.com</a>	Switzerland Global Enterprise (vorher OSEC)
<a href="http://www.economiesuisse.ch">http://www.economiesuisse.ch</a>	economiesuisse, Verband der Schweizer Unternehmen, Zürich
<a href="http://www.snb.ch">http://www.snb.ch</a>	Schweizerische Nationalbank
<a href="http://www.serv-ch.com">http://www.serv-ch.com</a>	Schweiz. Exportrisikoversicherung, Zürich
<a href="http://www.worldbank.org/">http://www.worldbank.org/</a>	Weltbank
<a href="http://www.imf.org/">http://www.imf.org/</a>	Internationaler Währungsfonds
<a href="http://www.minfin.ru/">http://www.minfin.ru/</a>	Russisches Finanzministerium
<a href="http://www.cbr.ru/eng/">http://www.cbr.ru/eng/</a>	Russische Zentralbank
<a href="https://eng.gks.ru/">https://eng.gks.ru/</a>	Russisches Amt für Statistik